

Monatsspruch Oktober

Wer bemerkt seine eigenen Fehler?
Sprich mich frei von Schuld, die mir
nicht bewusst ist! *Psalm 19,13*

Gottesdienste Oktober

7. Oktober

10.15 Kirche Mönthal

Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Thorsten Bunz
Orgel: Tabea Plattner

14. Oktober

10.15 Kirche Bözberg

Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Thorsten Bunz
Orgel: Tabea Plattner

21. Oktober

9.00 Kirche Mönthal

10.15 Kirche Bözberg

Vorstellung der Gideonsarbeit
mit Frank Frei und
Pfr. Thorsten Bunz
Orgel: Gabi Reusser

28. Oktober

10.15 Kirche Mönthal

Luc Hintze-Stalder, cand.theol.
Orgel: Gabi Reusser

Bibelgespräch – 9. Oktober

Zu dieser offenen Runde ist jede/jeder
willkommen. Wir lesen gemeinsam
Johannes 5, 1-16 und tauschen unse-
re Anfragen und Eindrücke aus.

20 Uhr, Pfarrhaus Kirchbözberg

0,7% - Gemeinsam gegen Armut

Wenn in der Woche vor dem 20. Okto-
ber wieder weisse Fahnen von den
Kirchtürmen in der Schweiz hängen,
dann erinnern diese an die Kampagne
„0,7%-Gemeinsam gegen Armut“, mit
der sich über 60 schweizerische Hilfs-
werke, Frauen- und Jugendorgani-
sationen, Umweltverbände, Kirchen
und Gewerkschaften gemeinsam dafür

PH – Termine

PH 1 – Sonntagsschule

So 9.30, Zivilschutzraum Gallenkirch

PH 2 – Kindertreff 3./4. Klasse

Mi 17.10. – 13.30-16.15

PH 2 – Kindertreff 5. Klasse

Mi 24.10. – 13.30-16.15

einsetzen, dass die Schweiz sich als ei-
nes der reichsten Länder der Welt stär-
ker für die Millennium-Entwick-
lungsziele der Uno einsetzt.

Wenn Sie mögen, können Sie sich im
Internet näher informieren (link über
www.refkbm.ch) oder die Petition un-
terzeichnen (liegt in den Kirchen auf).

Gideonsarbeit – 21. Oktober

Der Geschäftsmann John Nicholson aus
den USA teilte sich 1898 auf einer Ge-
schäftsreise mit dem ihm bis anhin un-
bekannten Samuel Hill ein Doppelzim-
mer. Schnell kamen die
beiden im Gespräch auf ihre
Glaubensüberzeugung zu
sprechen. Sie hielten eine
gemeinsame Andacht, lasen
in der Bibel und beteten.
Aus dieser zufälligen Be-
gegnung entstand im Jahr
darauf eine Missionsarbeit
unter Reisenden Geschäfts-
leuten: der Gideonbund.

Im Gottesdienst am
21. Oktober stellt Herr
Frank Frei die Gideons-
arbeit vor, wie sie sich heute
darstellt.

Kammerkonzert

Wieder konnten wir Musikerinnen und
Musiker aus Düsseldorf dazu gewin-
nen, einen Besuch auf dem Bözberg mit
einem Konzert zu verbinden. Zusam-
men mit Instrumentalisten aus der Re-
gion haben sie ein Kammerkonzert zu-
sammen gestellt, zu dem wir am 10.
November um 19 Uhr in die Kirche
Mönthal einladen.

Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung findet
am 11. November im Anschluss an den
Gottesdienst (9.30 Uhr) in der Kirche
Bözberg statt.

Fiire mit de Chliine

Wieder haben sich zahlreiche kleine
Kinder mit ihren Familien zum Fiire
mit de Chliine im Chorraum der Kirche
Bözberg eingefunden. Die Kleinen
lauschten mehr oder weniger aufmerk-
sam der Geschichte vom verirrtten
Schaf, klatschten und stampften bei den
Liedern begeistert mit und beschäftig-
ten ihre Eltern mit Handlanger-Dien-
sten beim Basteln. Anschliessend gab's
ein fröhliches Picknick im Pfarrhof.
Das nächste Fiire mit de Chliine ist am
Samstag, 1. Dezember.



Mitarbeiterdank

Anfang September hat die Kirchen-
pflege alle Menschen eingeladen und
bewirtet, die in vielfältiger Form für
und in unserer Kirchgemeinde tätig wa-
ren und sind. Es war ein gemütlicher
Abend mit gutem Essen und fröhlichen
Anekdoten.

Seniorenachmittag

Beim Seniorenachmittag stellte Pfr.
Thorsten Bunz die Arbeit der Ehe-,
Partnerschafts- und Familienseminare
vor, die für Strafgefangene und ihre
Angehörigen angeboten werden.
Anschliessend servierten Margrit
Geissmann, Sybille Leikauf und Hans-
ruedi Frei in bewährter Weise ein zünf-
tiges Essen und feinen Kuchen.

Künstler und Glaubenssache

Die Jugendlichen des Konfirmationskurses besuchten die Ausstellung „Glaubenssache“ im Zeughausareal Lenzburg. Die Ausstellung gewährt Einblicke in sehr persönliche Glaubensweisen ver-



schiedener Menschen: vom konfessionslosen CEO, der täglich Zen meditiert, über die katholische Grossmutter, die zur Muttergottes betet, bis zur Therapeutin, die sich im Gesang mit der göttlichen Energie verbindet. Die Ausstellung zeigt, wie und weshalb Menschen glauben oder nicht glauben. Und sie zeigt, wann der private Glaube andere stört, Angst macht oder provoziert. Mit Hilfe eines USB-Sticks können die Besucherinnen und Besucher das eigene Glaubensprofil bestimmen und so auch an der statistischen Erhebung anonym teilnehmen. Die Ausstellung läuft noch bis zum 28. Oktober und ist Mittwochs bis Sonntags geöffnet.

Interesse an Kirche Bözberg

Im Rahmen des Grossanlasses „Pflügen und Säen vor 100 Jahren und heute“ war auch die Kirche Bözberg zur Besichtigung geöffnet. Dorothea Burkhard führte Interessierte fachkundig in die Geschichte der ehemaligen St. Michaels-Kirche ein. In einer Vitrine lagen jahrhundertealte Kirchenbücher und Pflichtenhefte für Pfarrer sowie Auszüge aus den Chorgerichtsbüchern zur



Einsicht aus. Der Abendmahlskelch, der noch aus vorreformatorischer Zeit stammt, konnte von allen bewundert werden. Vor allem auswärtige Festbesucherinnen und Festbesucher nutzten die Gelegenheit, eine der ältesten Kirchen im Bezirk Brugg kennen zu lernen.

aus dem Kirchgemeindeleben

wir freuen uns...

am 23. Sept. wurde **Severin Roth**, Sohn von Sandra und Stefan Roth-Vogel, Gallenkirch, in der Kirche Mönthal getauft. Der Taufspruch für Severin steht bei Psalm 91,11: *Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.*

wir trauern mit...

den Angehörigen von **Martha Plüss-Gäumann**, die im Alter von 97 Jahren verstorben ist. Frau Plüss wohnte viele Jahre in Unterbözberg. Ihre letzten Lebensjahre verbrachte sie im Altersheim Schenkenbergtal.

und mit den Angehörigen von **Margrith Widmer-Kohler**, Oberbözberg. Frau Widmer verstarb im Alter von 86 Jahren.

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

auf ein letztes Wort...

„Entschuldige, dass ich lebe!“ – das sitzt. Wieder einmal Streit, wieder eine Auseinandersetzung über Kleinigkeiten. Wieder sind Worte gefallen, die verletzen. Verletzen, weil sie wahr sind und verletzen, weil sie nicht wahr sind. Verletzen, weil sie verletzen sollten und verletzen, obwohl sie nicht verletzen sollten. Im Streit daher gesagt, gedankenlos und doch gesagt. Und dann dieser jede weitere Auseinandersetzung abtötende Satz: „Entschuldige, dass ich lebe!“

Der Psalmvers, der für Oktober als Monatsspruch ausgewählt ist, rückt die Botschaft, die hinter dem verletzenden Satz steht, ins rechte Licht. Im Streit sollte der Satz nur verletzen, das „Entschuldigung“ meint sicher keine ernste Bitte um Verzeihung. Was aber doch

wahr ist: schon allein dadurch, *dass* ich lebe, bin ich schuldig. Schon allein dadurch, dass ich lebe, stehe ich anderen im Weg, müssen andere für mich schaffen, müssen andere sich mit mir auseinandersetzen. Schon allein dadurch, dass ich lebe, schädige auch ich die Umwelt, nehme auch ich teil am weltweiten Netz globaler Wirtschaftszweige, die auch rücksichtslos mit Menschenleben und mit der Schöpfung Gottes umgehen. Anna R. vom Musikduo Rosenstolz bringt es singend auf den Punkt: „Ich bin jetzt, ich bin hier, ich bin ich, das allein ist meine Schuld.“

Der Psalmvers rückt die Entschuldigung ins rechte Licht. Er gesteht zu, dass ich meine eigenen Fehler doch gar nicht bemerke. Die eigene Schuld, in die ich verstrickt bin, ist mir doch gar nicht bewusst.

Psalmen sind Gebete. Das Psalmgebet ist direkt an Gott gerichtet. Wer, wenn nicht Gott, sollte mir diese mir unbewusste Schuld vergeben können? Bei Gott ist meine Schuld gut aufgehoben – Gott hebt meine Schuld auf. Zur Vergebung der Sünden ist Gott in seinem Sohn Jesus Christus Mensch geworden und am Kreuz gestorben. So brutal dieses Geschehen auch ist, so sehr stellt es auf: Auch für meine Schuld ist Jesus gestorben. Und auch für mich ist er auferstanden.

Wer bemerkt seine eigenen Fehler? Sprich mich frei von Schuld, die mir nicht bewusst ist! Psalm 19,13



Übrigens: die Monatssprüche werden seit rund 90 Jahren von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellese ausgesucht. Auch die Schweizerische Bibelgesellschaft ist Mitglied dieser Arbeitsgemeinschaft.

Seien Sie herzlich gegrüsst
Ihr Thorsten Bunz